

# Einleitung



In den letzten Monaten haben wir angefangen mit Menschen über die Idee zu sprechen, sich für einen gesellschaftlichen Wandel in Bezug auf die Wahrnehmung der Altenpflege einzusetzen. Wir müssen jetzt einen Wandel in der Wahrnehmung, Wertschätzung und Unterstützung der Altenpflege initiieren.

## Was bisher geschah

Die Zukunft der Altenpflege liegt in unser aller Hände.

Diese Erkenntnis führte zu sehr konstruktiven Gesprächen mit engagierten und interessierten Menschen – nicht nur aus dem Altenpflegebereich, da die zugrundeliegende Problematik mittel- bis langfristig alle wirtschaftlichen, öffentlichen und politischen Gebiete verändern wird.

Bis heute haben sich über 1.000 Personen bereit erklärt, sich für den Verein „Wir sind Altenpflege“ einzusetzen, aus der Wirtschaft und von Privatpersonen kamen fast einhellig positive Reaktionen. Das freut und ermutigt uns besonders!

Die Generation 65+ werden schon bald wir sein und sicher haben wir neue Maßstäbe und unsere ganz eigenen Bedürfnisse.

## Grundsatz

Technologien wie Skype für den Kontakt mit den Enkeln im Ausland, Kreditkarten, Onlineshopping, Fotos auf dem PC und vieles mehr werden Themen sein. Der Einsatz von Robotern und technischen Hilfsmitteln erscheint heute noch befremdlich, aus mancher Perspektive jedoch sinnvoll.

Gesellschaftliche Herausforderungen rund um Demenz, Sexualität im Alter, gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und ethnischer sowie kultureller Vermischung und Veränderung kommen auf uns zu.

Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe um den Wert des Alters und Altwerdens. Dafür notwendige Konzepte zu entwickeln ist das eine. Wir unterstützen die Mitarbeiter in den Unternehmen der Altenpflege dabei, diese in die Tat umzusetzen.

# Konzept



Um eine breite Akzeptanz und Unterstützung unserer Anliegen aufzubauen, bieten sich Fundraising und Crowdfunding hervorragend an. Wir sind nicht ausschließlich auf einzelne Sponsoren angewiesen sondern können quasi jeden Bürger über unterschiedliche Engagement-Möglichkeiten als Botschafter und Partner gewinnen.

## Fundraising

Fundraising geht weit über das Einsammeln finanzieller Spenden hinaus und ermöglicht somit auch die Bereitstellung von Sach- und Dienstleistungen. Jeder kann nach seinen Möglichkeiten helfen. Wir beschaffen die Ressourcen für die Ideen der Pflegenden.

## Mehr als Spenden

In erster Linie werden die Fachkräfte, alle Mitarbeiter sowie externe und unterstützende Dienstleister gestärkt und motiviert. Lösungsorientiertes Denken und Innovationsbereitschaft werden so gefördert – Eigeninitiativen und Entscheidungskompetenzen werden geschaffen.

Synergie-Effekte und Best-Practice-Lösungen im Bereich Innovationsbereitschaft und Lösungsorientierung fließen in den gesellschaftlichen Dialog zurück und kommen der gesamten Bevölkerung zugute.

## Keine Einbahnstraße

Jeder Bürger, jedes Unternehmen und jede öffentliche Einrichtung kann den in der Altenpflege tätigen Personen helfen. Umgekehrt bringen diese der Gesellschaft die Welt der Altenpflege nahe.

# Konzept



Es sind drei Arten von Mitgliedern denkbar

- a) Mitglieder
- b) Aktive Mitglieder
- c) Sponsoren

**Mitglieder-Arten**

Mitglieder zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Dabei wird zwischen Einzel- / Privatpersonen und Organisationen oder Unternehmen unterschieden.

**Mitglieder**

Aktive Mitglieder zahlen den Beitrag wie Mitglieder. Sie werden allerdings zusätzlich mit einem Angebot gelistet und bringen sich aktiv mit ihren Leistungen ein.

**Aktive Mitglieder**

Sponsoren sind unabhängig von einer Mitgliedschaft.

**Sponsoren**

Natürlich kann jeder nach Herzenslust spenden.

**Spenden**

# Zeitplan



1. Quartal: Gründung und Eintragung des Vereins. Außerdem soll der Internetauftritt konzipiert werden.

2015 – Gründung,  
Eintragung und Aufbau

2. Quartal: Es geht aktiv in die Werbung und Kommunikation um Mitglieder zu gewinnen und die Plattform der Netzwerkpartner mit Inhalten zu füllen.

3. Quartal: Um die Medienwirksamkeit zu erhöhen sind nun bereits erste kleine Projekte denkbar oder gehen in die Planungsphase.

4. Quartal: Mindestens ein Projekt soll zur Umsetzung kommen, Veröffentlichungen und Artikel in der Fachpresse und möglichst auch in einem überregionalen Medium werden gezielt angestrebt.

Im zweiten Jahr des Bestehens führt der Verein lokale Veranstaltungen für die Mitglieder durch und steigert so weiter die Bekanntheit. Des Weiteren werden die Erfahrungen aus den Pilotprojekten ausgewertet und fließen nun in die Vorbereitung und Durchführung kleinerer, mittlerer und größerer Projekte ein.

2016 – Konsolidierung,  
Veranstaltungen und  
größere Projekte

Die regionale Präsenz wird nach Möglichkeit weiter ausgebaut, um einen guten Mix aus Online-Vernetzung und persönlichem Austausch von Angesicht zu Angesicht zu schaffen.

Grundsätzliches

# Umsetzung



Veranstaltungen und Vorträge dienen als Informations- und Eventplattform. Sie unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Im Verlauf öffentlicher Veranstaltungen können im direkten Austausch sehr gut weitere Mitglieder geworben werden. Ferner werden sich aktive Mitglieder als Vortrags-Referenten zu ihrem Fachthema einbringen. Anregungen und Ideen der Mitarbeiter aus dem Altenpflege-Alltag fließen in die Vortragsthemen direkt ein und garantieren so den aktuellen und praxisorientierten Bezug der Veranstaltungen.

## Veranstaltungen

Mitarbeiter wenden sich mit einer Idee an uns und wir helfen den Gedanken zu konkretisieren. Gemeinsam mit unseren Partnern und aktiven Mitgliedern gießen wir diese Anregungen in eine Strategie und entwickeln ein Konzept. Daraus ergibt sich der Bedarf an Ressourcen, die mit Hilfe des Vereines beschafft werden. Um den engen Bezug zur Praxis nicht zu verlieren, obliegt die Umsetzung direkt den Mitarbeitern für einen vorher abgesprochenen Zeitraum. Die anschließende Analyse wird für die optimierte Weiterführung und als Erfahrungsbasis für weitere Projekte genutzt.

## Projekte

Mitarbeiter entdecken ihre Kreativität und finden neue Wege. Durch diese Erfahrung erschließen sich Ressourcen zur Umsetzung eigener Ideen.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Widerum partizipieren die Unterstützer vom Feedback. Sie können im direkten Dialog für die Optimierung von Leistungen oder Produkten sorgen.

Der regelmäßige Austausch und die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen sind existentiell für die Vereinsarbeit. Foren, Datenbanken, Newsletter und Magazine verbinden die über das gesamte Bundesgebiet verteilten Mitglieder und ermöglichen den Austausch. Eine hervorragende Möglichkeit Best-Practice-Beispiele vorzustellen.

## Wissensforum

„Die Welt in der Altenpflege und die Altenpflege in der Welt – verständlich und praktikabel.“

## Grundsätzliches

# Finanzierung



Für die Vergütung der eingebrachten Leistungen der Netzwerkpartner stehen vier Wege für eine jeweils individuelle Lösung zur Verfügung.

- Spendenquittung
- Eigenmittel des Vereins
- Crowdfunding
- Kombination aus Spendenquittung, Eigenmitteln, Crowdfunding

Mit Crowdfunding lassen sich Projekte, Produkte, die Umsetzung von Geschäftsideen und vieles andere mit Eigenkapital oder Eigenkapital-ähnlichen Mitteln versorgen.

Die Kapitalgeber sind eine Vielzahl von überzeugten Befürwortern und nicht einfach nur Investoren – so wird die „Förderwürdigkeit“ eines Projektes schnell und unkompliziert festgestellt. Mit überzeugender Argumentation lässt sich innerhalb von nur 90 Tagen bereits die komplette Finanzierung eines Projektes erreichen. Die virtuelle Verbreitung über soziale Medien, Online- und Offline-PR bereitet den Nährboden für die folgenden Kampagnen.

Mit einem symbolischen Mitgliedsbeitrag von 12 Euro pro Jahr kann jede Einzelperson Mitglied werden.

Für Unternehmen und Organisationen wird laut Staffelung je nach Größe symbolisch 1 Euro pro Jahr und Mitarbeiter erhoben.

Die Größe der Unternehmen / Organisationen wird wie folgt gestaffelt:  
Beispiel: bis 50 Mitarbeiter = 50 Euro pro Jahr

50	500	5.000	15.000	50.000
100	1.000	7.500	20.000	75.000
250	2.500	10.000	25.000	100.000

Für alle Details, Anregungen und Fragen sind wir Ihnen sehr dankbar. WIR ALLE sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren von „Wir Sind Altenpflege“.

## Realisierung

## Crowdfunding – Schwarmfinanzierung

## Beiträge

## Grundsätzliches

# Netzwerk



Armando Sommer – 1. Vorsitzender  
Jutta Korn – 2. Vorsitzende  
Kevin Korn – Verano Quality  
Rüdiger Stahl – Steuermanufaktur  
Stephan Beume – Kanzlei Heise & Beume  
Mike Schnoor – Kommunikationsberater  
Karsten Heyne – 24h Betreuung  
Jan Hedfeld – Barrierefreies Wohnen  
Claudia Krüger – EinKlangRaum

## Gründungsmitglieder

Herbert Kauth – VR-Networld (Volks- und Raiffeisenbanken)  
Crowdfunding  
Dr. Lorenz Gräf – Startplatz Köln  
Location & Netzwerker  
Andreas Klink – all4contact  
Social Media Experte  
Jörg Hüttmann – Dein Texter  
Öffentlichkeitsarbeit  
#JedesElementZählt – Digitale Kommunikation

## Unterstützer

Corina Ratzel – Komikerin, Performance-Künstlerin  
Freude in der Pflege  
Dr. Birgit Graf – Fraunhofer IPA  
Technische Hilfsmittel  
Tilman Klein – Wilhelm Klein GmbH  
Arbeitserleichterung im Pflegealltag  
Kristin Weimann – SONOR GmbH & Co. KG  
Karl-Heinz Menzel – SONOR GmbH & Co. KG  
Musikalische Wegbegleitung  
Dr. Jan-Niklas Antons – TU Berlin  
Innovationen für Kommunikation

## Interessenten für aktive Mitgliedschaft & Projektideen

Wir danken außerdem an der Stelle für alle kleinen, sehr wichtigen und hilfreichen Hinweisen aus sämtlichen Gesprächen. Vielen Dank an alle, die uns bisher mit Rat und Tat zur Seite standen und unterstützen. Durch Feedback und Gespräche haben Sie uns Mut gemacht oder durch tolle Kritik konstruktiv mitgewirkt.

## Grundsätzliches